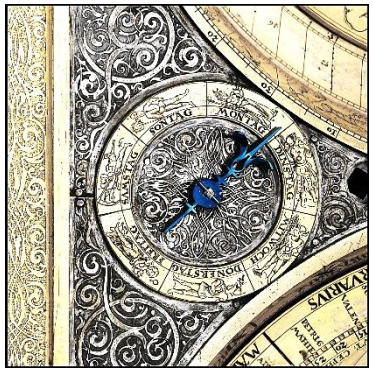
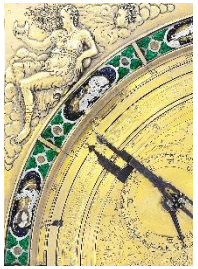
Nr.	Name/Lebensdaten	BZ	MZ	FZ	Werkabbildungen	bez.	Beschreibung / Maße
1	**Herman(n) Goltschmidt (Dippel[1], Dipol, Diepen)** Goldschmied, 1567 Stadtschultheiß ∞mit El(i)s(a)bet(h) (begraben 24.6.1614). Durch Taufen von vier Töchtern und zwei Söhnen von 1576 bis 1586 erw., 8.12.1577, 4.8.1578, 14.2.1581 Goltschmied Hermann Pate, 18.2. u. 4.8.1579 Elsbeth Patin, (28.9.1587 Sohn Nickel und 7.5.1587 Tochter Gerdrudt Paten), begraben am 18.12.1586 als „Herman Goltschmidt“. Mit **Hermann Diepel** schuf Eberhard Baldewein[2] nach den Entwürfen des hessischen Landgrafen Wilhelm IV. bis 1562 ein großes astronomisches Automatenwerk auf der Grundlage des neuen heliozentrischen Weltbildes, die so genannte „Wilhelmsuhr“.  Sicher ist, dass sowohl die Herstellung der Metallkugel und ihre Zurichtung vermittelst Ätzung und der darauf gestochenen Sternbilder zum Himmelsglobus auf Diepel zurückgehen.[3] Wie auch die bekrönende Figur des Salvators und die Verzierung der Zifferblätter sein Werk ist. (Da der dazu gehörende Briefwechsel nicht erhalten ist, kann nur vermutet werden, dass er auch die silbernen Appliken des Gehäuses geschaffen hat.) **Weltweit gibt es nur noch vier solcher Uhren aus der Zeit der Renaissance. Außer in Kassel stehen sie in Dresden, siehe hier, in Paris und Wien.**				 **Diese Uhr, die auf mehreren Zifferblättern die Ablesung der heliozentrischen Längen und Breiten von Merkur, Venus, Mars, Jupiter, Saturn und des Mondes ermöglichte, galt als das bedeutendste mechanisch-astronomische Kunstwerk seiner Zeit.**  **Standort u. Bildnachweis: Museumslandschaft Hessen Kassel, Astronomisch-Physikalisches Kabinett**	**bis 1562**	1. Siegel: Zweibeiniger geflügelter Drache: Dippel = Dübel = Teufel. 2. Ebert Baldewein (* um 1525 in Marburg; † 1593; auch: Eberhard Baldewein) war ein bedeutender Hofbaumeister sowie Uhrmacher[1], Instrumentenbauer und Astronom im 16. Jahrhundert. Der gelernte Schneider war seit 1567 als Baumeister in landgräflichem Dienst. Als Hofbaumeister unter Ludwig IV. war er für alle landgräflichen Bauvorhaben in Hessen-Marburg zuständig (https://de.wikipedia.org/wiki/Ebert_Baldewein). 3. Drach 1894, S. 11/12. **Literatur**: KB Gießen, Beerdigungsregister 1575-1589, S. 23 (Bild 98), S. 100 (Bild 65 in KB).- KB Gießen, Beerdigungen 1614-1636, S. 6.- KB Gießen, Taufen 1575-1593, S. 27, 40, 57, 72, 81, 95, 104, 231, 236, 249, Scheffler, Hessen, Gießen, 1.- ttps://mathematisch-physikalischer-salon.skd.museum/ausstellungen/der-planeten-wundersamer-lauf/

1

D IV d 4_K-141



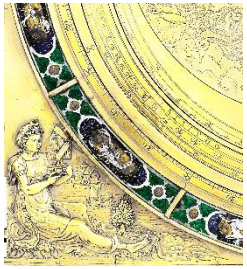
D IV d 4_K-142



Ein noch größeres Gegenstück stellte Eberhard Baldewein wiederum zusammen mit **Hermann Diepel**, Hans Bucher (Uhrmacher) und anderen 1563 - 1568 für Kurfürst August von Sachsen, den Schwager Wilhelm IV. her, indem er eine Planetenlaufuhr baute, die den Stand von Sonne, Mond, Merkur, Venus, Mars, Jupiter und Saturn anzeigt, die sogenannte „Baldewein-Uhr“.

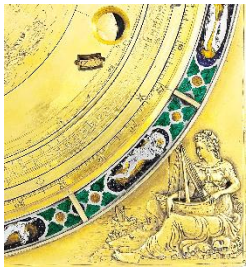


Sicher ist auch hier, dass Diepel den Globus schuf und die Sternbilder darauf gestochen hat.[1] Darüber hinaus gehen auch die gestochenen Verzierungen der Zifferblätter bei gleicher Handschrift auf ihn zurück.[2] Über den erhaltenen brieflichen Austausch zwischen den beiden Fürsten Landgraf Wilhelm IV. und Kurfürst August von Sachsen über den Herstellungsfortgang der Uhr wird bis zum Ende des Jahres 2018 geklärt werden, wer die zahlreichen, sehr verschiedenen und hoch qualitätsvollen silbervergoldeten Verzierungen des Uhrgehäuses geschaffen hat.



D IV d 4_K-143

1. Diepel berichtet brieflich am 7.6.1567 dem Landgrafen, er habe seit dem 2. Juni eine Großteil der Sternbilder gestochen, in: Drach 1894, S. 12/13.
2. Mündliche Auskunft Dr. Plasmeyer.



D IV d 4_K-144-b

Gezeigt werden Verzierungen der **Kalender-Mond-Seite**



D IV d 4_K-242



D IV d 4_K-324
D IV d 4_K-003



D IV d 4_K-278



D IV d 4_K-281





D IV d 4_K-419-c



D IV d 4_K-408-b

1563-1568

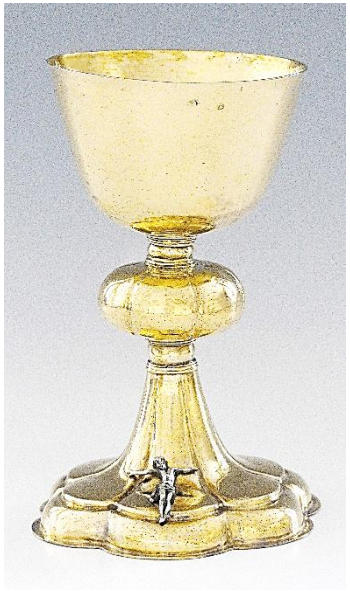
„Baldewein-Uhr“

Silber, Messing vergoldet, Eisen, Email, Höhe 118 cm

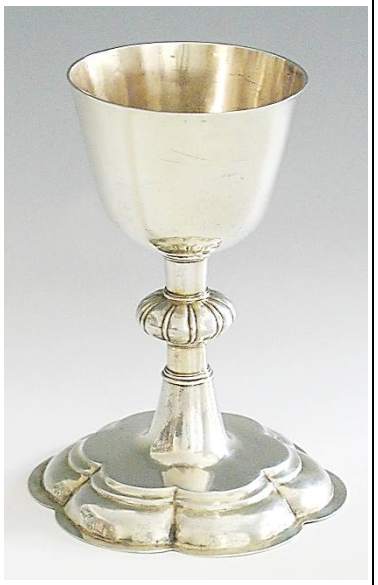
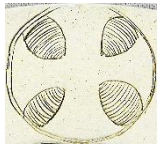
Mathematisch-Physikalischer Salon, Staatliche Kunstsammlungen Dresden

(alle Fotos: Peter Müller, Beschreibung: Autor)

2	**Krebsberger** (**Krebßbürger**), **Wolfgang** (**Wolff**) Goldschmied *ca. 1573 ∞ mit Clara (†17.12.1650 als Witwe, 68 J. alt) †21.10.1619 ein Wochen-Kind, †6.3.1621 ein Sohn begraben, †15.7.1626 ein Kind, er: Wolff Krebßbürger, Goltschmidt. †21.10.1643, 70 Jahre alt Lit.: KB Gießen, Beerdigungen 1614-1636, S. 37, 45, 90.- KB Gießen, Beerdigungen 1637-1679, S. 44, 114.						
3	**Kritz** Goldschmied 9.2.1586 Sohn Jost Pate, desgleichen 20.8.1588 Sohn Hans, er: Goldschmied Kriß. Lit.: KB Gießen, Taufen 1575-1593, S. 197, 250.						
4	**Loth, Michael** Goldschmied †29.8.1626. Lit.: KB Gießen, Beerdigungen, 1614-1636, S. 51.						
6	**Benedict, Ulrich** Hoffgoltschmit 2.9.1649 ein Sohn tot geboren, †23.3.1659 seine Tochter Maria Dirte, 5 T. alt. Lit.: KB Gießen, Beerdigungen 1637-1679, S. 59, 153a.				**Da bis dahin keine Stempelpflicht bestand, würden selbst erhaltene Werke nicht erkannt werden können.**		
7	**Pfaff**, **Johann Jacob** Goldschmied *ca. 1609 möglicherweise in Marburg als Sohn des Andreas P. (Goldschmiede von Marburg, Nr. 16, in: Reiner Neuhaus, **silber-kunst-hessen.de**). ∞**I.** 15.4.1629 mit Anna Esther Fasel (†23.5.1671, 68 J. 6 M. weniger 3 T. alt), erwirbt am 7.5.1629 das Marburger Bürgerrecht, will sich für eine Weile in Wetzlar niederlassen, scheint aber dann wieder nach Gießen zurückgekehrt zu sein. ∞**II.** 20.6.1672 mit Sara, Witwe des Gerichtsschöffen Georg Weipel in Niederweisel (∞16.12.1702 als Witwe). †26.4.1696, 88 J. weniger 20 W. alt Lit.: KB Gießen, Beerdigungen 1637-1679, S. 147.- KB Gießen, Beerdigungen, 1680-1727, S. 49.- KB Gießen, Trauungen 1637-1679, S. 96 (Bild 52), Trauungen 1680-1727, S. 30.- Scheffler, Hessen, Gießen 3.				**Bisher keine Arbeiten bekannt**		

8	**Rieß**, **Johann Jacob** Goldschmied *31.10.1630 in Schmalkalden als Sohn des Goldschmieds und Edelsteinschneiders Georg Rieß d. Ält., Bruder des Johann Georg(e) Rieß (Kassel 1998, Meisterliste Nr. 45), ∞**I.** 19.8.1661 mit Gertrud Maußen, Tochter des Raths- und Gerichtsschöffen M. (†6.5.167, 36 J. 1 M. weniger 2 T. alt). über fünf Totgeburten zwischen 1663 und 1677 erw., ∞**II.** 17.5.1680 mit Elisabetha, Witwe des Ratsverwandten Caspar Bernhard (†17.9.1703, 75 J. weniger 2 W. alt. †5.9.1694, 64 Jahre 4 W. 3 T. alt. Lit.: KB Gießen, Beerdigungen 1637-1679, S. 106, 109, 147, 151, 159, 172, 181, 187.- KB Gießen, Beerdigungen, 1680-1727, S. 45, 71.- KB Gießen, Trauungen 1637-1679, S. 69 (Bild 38), Trauungen 1680-1727, S. 3.- Scheffler, Hessen, Gießen 2.	**Ø**	 **ca. 4 mm** 	**Ø**	 **8a Kelch** KG Watzenborn-Steinbach (Fotos u. Beschreibung: Autor)	bez.: **WB. V. S. // ·1 6 7 6·**	Sechspassiger Fuß mit getreppt-gewölbter Schulter aus schmalem Standring. Silbern belassene Christusfigur am Kreuz auf dem Fußrücken angeschraubt (linke Hand fehlt). Die Verbindung zu den einzelnen Teilen des Kelches erfolgt über kräftige Ringprofile. Runde Schaftteile und sechspassig gegliederter Nodus kissenförmig gestaltet; glockenförmig Kuppa. H. 19,4 cm, Dm. Fuß / Kuppa 12,5 / 11,0 cm, 316,6 g **Literatur zu Kelch**: Scheffler, Hessen, Gießen, 2, 379, Werk a
	Rieß, **Johann Jacob** 	**Ø**	 **4 mm** 	**Ø**	 **8b Oblatendose** KG Grünstadt (Fotos u. Beschreibung: Autor) 	**1671**	Das quadratische Kästchen aus getriebenen Silberblechen auf vier gegossenen Kugelfüßchen hat einen eingelöteten Boden. Auf den gut eingepassten Schiebedeckel ist vollplastisch die Figur des „Gekreuzigten Christus“ aufgelegt. Die Stirnseite schmückt: siehe oben 8a, b. H. 5,6 cm, L. x Br. 7,5 x 7,5 cm, 76 g

	Rieß, **Johann Jacob** 	**Ø**	 	**Ø**	RESTAURIERT 2020 Goldschmiede M. Engert Würzburg  **8c, d Kannenpaar** KG Grünstadt (Fotos u. Beschreibung: Autor)	 Auf den drei Abschnitten des Bandes stehen die Namen der drei gräflichen Stifterinnen, der Fräulein von Ysenburg-Büdingen: A . S . V .Y .G . Z . B . // . A . B . I . V . Y . G . Z . B . // . S . E . V . Y . G . Z . B . = **A. S**. **V**on **Y**senburg **G**räfin **Z**u **B**üdingen ect. Gestiftet 1671	Die Schulter des runden Fußes ist mit breiten doppelt konturierten Zungen im Wechsel mit deutlich kleineren Zungen verziert. Der runde Fußhals ist über ein kräftiges Profilband mit dem gleichkalibrigen Rundschaft verbunden. Das abgesetzt halbkugelige Unterteil des schlank birnenförmigen Gefäßkörpers ist mit zungenförmigen Godronen vor punziertem Hintergrund relieffiert. Der sich zum Rand stark verjüngende Kannenhals trägt das gräfliche Wappen umgeben von dem Stifterinnenband. Ohrenförmiger Henkel mit leerem Schild an seinem Ende. Auf seinem Kannenansatz sitzt die Konsole für den Deckeldrücker in Form eines Engels mit ausgebreiteten Flügeln für den haubenförmigen getreppten Deckel. H. ca. 34,5 cm, Dm. Fuß / Kannenrand 11,5 / 8,2 cm, 1285,5 bzw. 1335,5 g
9	**Breidenbach, Martin** Goldarbeiter, Mitglied des Rates, „junger Bürgermeister“. Taufe am 12.11.1648 in Butzbach als Sohn des dortigen Goldschmieds Jacob B. (siehe dort Scheffler, Hessen, Butzbach. 4), ∞**I.** mit Anna Catharina (†9.8.1681, 29 J. 8 M. weniger 4 T. alt). ∞**II.** 7.6.1682 mit Maria Margarethe, Witwe des Butzbacher Metzgers Steiner (†23.2.1701, 47 J. ½ Jahre 8 W. alt). Über den Tod einer Tochter mit seiner ersten und dem zweier Töchter mit seiner zweiten Frau von 1674 bis 1689 erw., †30.8.1709 als Goldarbeiter, Mitglied des 7er Rates und junger Bürgermeister, 61 J. weniger 2 M. alt. Lit.: KB Gießen, Beerdigungen 1637-1679, S. 164.- KB Gießen, Beerdigungen, 1680-1727, S. 11, 20, 29, 61, 89.- Scheffler, Hessen, Butzbach, 4.- Scheffler, Hessen, Gießen, 3a.					**Bisher keine Arbeiten bekannt**		

10	**Schenck** (**Schencken**), **Johann Matthaeus** Goldarbeiter, Rathsverwandter und Kirchenältester *ca. 12.1.1661, ∞mit Anna Elisabetha Ottilian, über die Geburt und den Tod von sechs Kindern von 1693 bis 1715 erw., †17.9.1738, 77 J., 8 M., 5 T. alt als gewesener „Rathsschöppe, Kirchenältester und Goldarbeiter hieselbst“. Lit.: KB Gießen, Beerdigungen, 1680-1727, S. 215.- KB Gießen, Beerdigungen 1728-1784, S. 56, 111.- KB Gießen, Taufen 1691-1731, S. 23, 75, 117.	 **3,2 mm**	 **4,5mm**	**Ø**	 **10a Kelch** (1061) KG Michelbach (Fotos u. Beschreibung: Autor)	bez.: Gravur unter Fußplatte: Henric Klinellheberus // Pasto. Ibid : Michellbacensis · // **1698**	Sechspassiger zweimal getreppter Fuß mit hochgewölbter Schulter auf gekehlter breiter Fußplatte. Kegelstumpfförmiger Fußhals über ein Ringprofil mit dem runden Schaft verbunden, Kissennodus durch Doppelfurchen 12fach (Mandarinen-förmig) godroniert, becherförmige Kuppa. H. 20 cm, Dm. Fuß / Kuppa 14,8 / 10,5 cm, 360 g
	Schenck (**Schencken**), **Johann Matthaeus**			**Ø**	 **10b Patene** (1062) KG Michelbach (Fotos u. Beschreibung: Autor)		Runder leicht kalottenförmig gebauchter Fond, gemuldetes Steigbord, breite Fahne, auf die im Doppelkreis vor Kreis-schraffiertem Hintergrund ein "Beilkreuz" graviert ist. H. 0,8 cm, Dm. Spiegel / Fahne 9.5 / 14 cm, 75 g

11	**Dieffenbach, Johann Christian** Goldschmied *1677, ∞ **I.** mit Anna Margarethe. Über die Geburt und den Tod seiner Kinder von 1704 bis 1721 erw., *1714 sein Sohn Georg Christoph (siehe Nr. 15), 21.2.1723 aufgeboten **II.** mit Amalia Luisa Kümming. Begr. 8.1.1742, 74 J., 9 M., 6 T. alt. Lit.: KB Gießen, Beerdigungen, 1680-1727, S. 72, 91, 94.- Scheffler, Hessen, Gießen, 4.				**11a** **Kelchlöffel**   Ev. Marienstiftsgemeinde Lich (Fotos u. Beschreibung: Autor)	1700-1710	Fast eiförmige Laffe, die mit dem kurzen runden Stiel mit sogen. „dog nose Griffende“ mit einem Rattenschwanz-ähnlichen Patch zusammengelötet ist. L. 13,5 cm, 20,8 g **Literatur**: Scheffler, Hessen, Gießen, 4, Werk e) Kelchlöffel mit Rippe (Inv. Kreis Gießen 3, S. 281).
	Dieffenbach, Johann Christian 				**11b** **Oblatendose** Ev. Marienstiftsgemeinde Lich (Fotos u. Beschreibung: Autor)	1700-1710	Die aus Silberblech in Zargenarbeit hergestellte Wand der ovalen Dose hat einen eingelöteten Boden mit überstehendem Rand. Die Schulter des gewölbten Stülpdeckels ist mit schmalen Godronen ornamentiert, deren Rücken mit einer Stecknadel-knopfförmigen Auftreibung beginnt, sodass in der Gesamtbetrachtung der Eindruck hervorgerufen wird, die ovale Deckelmitte sei von einem Perlenkranz umgeben. H. 6 cm, Dm. 12,4 x 9,7 cm, 226,2 g **Literatur**: Scheffler, Hessen, Gießen, 4, Werk a) Oblatendose (Inv. Kreis Gießen 3, S. 281).

Dieffenbach, Johann Christian



BZ
G
bekrönt



MZ
JCD
(lig.)



11c, d
Kelch mit Patene
Ev. Marienstiftsgemeinde
Lich
(Fotos u. Beschreibung: Autor)



1700-1710

Kelch:
Durch sechs Züge sechspassiger Fuß auf schmalem Standring mit gestufter und gewölbter Schulter. Der Übergang vom konischen Fußhals zum sechsseitig gekanteten unteren Schaftstück erfolgt verborgen unter einer Godronen-Manschette. Die Sechsseitigkeit wird über den gestuften Balusternodus und das obere Schaftstück durchgehalten, becherförmige Kuppa.

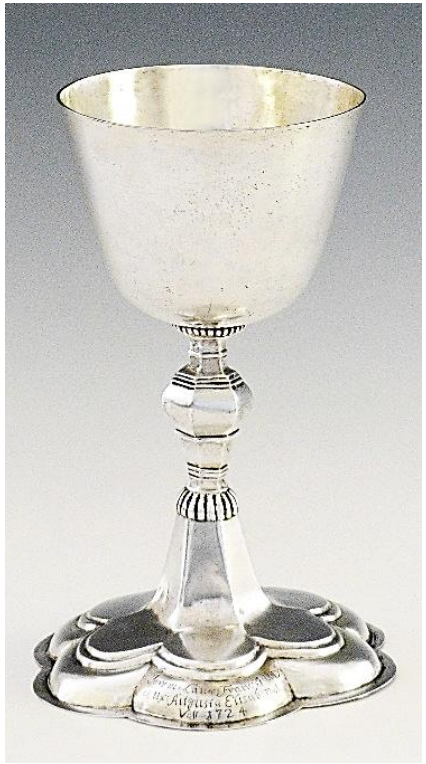
H. 20,0 cm, Dm. Fuß / Kuppa // 12,8 / 10,4 cm, 295,4 g

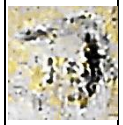
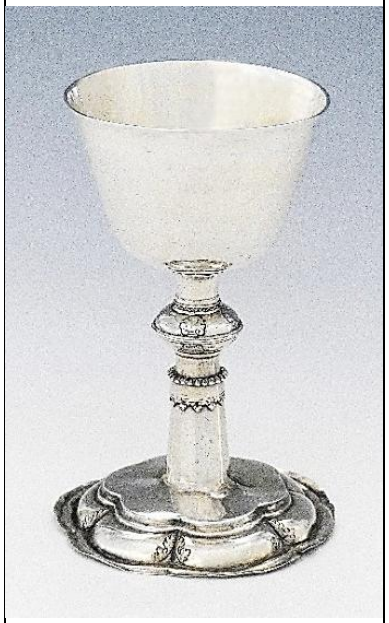
Patene:
Planer Spiegel, hohes gewölbtes Steigbord, dazu passende nicht zu breite Fahne.
Zu kleinerem, neu vergoldeten Kelch gehörig.

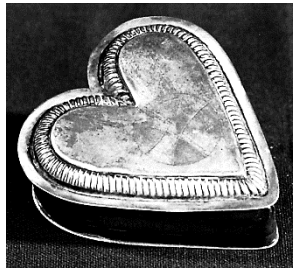
Dm. Spiegel / über alles // 11,0 / 15,8 cm, 115,1 g

Literatur:
Scheffler, Hessen, Gießen, 4, Werk c), Kelch, neu vergoldet (Inv. Kreis Gießen 3, S. 281).
Scheffler, Hessen, Gießen, 4, Werk d), Patene (Inv. Kreis Gießen 3, S. 281).

	Dieffenbach, Johann Christian 				**11e** **Brotteller** Ev. Marienstiftsgemeinde Lich (Fotos u. Beschreibung: Autor)	1700-1710	Planer Spiegel, hohes gewölbtes Steigbord, breite Fahne. Dm. Spiegel / über alles // 11,8 / 20 cm, 182,4 g Wohl durch Kriegseinwirkungen beschädigt, ist ein Riss belassen worden, ein zweiter am Fahnenrand dilettantisch mit einem Flicken ausgebessert worden. **Literatur**: Scheffler, Hessen, Gießen, 4, Werk f), große Patene (Inv. Kreis Gießen 3, S. 281).
	Dieffenbach, Johann Christian 				**11f** **Kelch** Ev. Marienstiftsgemeinde Lich (Fotos u. Beschreibung: Autor)	1700-1710	Durch sechs Züge werden Standring, gestufte gewölbte Schulter und Rücken des Fußes sechspassig gegliedert. Der konusförmige Fußhals schließt mit einer Godronenmanschette und angehängtem Blätterkranz ab. Sechsseitigkeit besteht für die Schaftstücke und den geschweiften gestuften Balusternodus. Die große becherförmige Kuppa sitzt zur Verstärkung auf einer kleinen godronierten Platte. H. 21.5 cm, Dm. Fuß / Kuppa // 14,7 / 12,2 cm, 416,1 g **Literatur**: Scheffler, Hessen, Gießen, 4, Werk b), Kelch mit geschweiftem Nodus (Inv. Kreis Gießen, S. 281).

	 **Dieffenbach, Johann Christian** Legende: Pastor Ulrich Dirlamb, 1687-1730, geb.1648 in Marburg, dort Studium, 1687 eingeführt, Aufbau der beiden verfallenen Kirchen, gest. erblindet 1734.			**Ø**	**11g** **Brotteller** (1051)  KG Kirchvers (Fotos u. Beschreibung: Autor)	bez.: Gravur auf der Spiegelrück-seite: IN DIE KIRCH KIRCHVERS oberhalb eines Lorbeerkranzes. In denselben graviert: JOH: ULRICUS // DIRLAMB · PASTOR // KIRCHVERSA NUS // JOH: GEO[R]G SCHLAG // CASTEN MEIST // ANNO **1719**	Runder flacher Spiegel, allmählich ansteigendes hohes Steigbord, zum Rand ansteigende, relativ breite, am Rand verstärkte Fahne. H. 1,7 cm, Dm. Spiegel / Fahne 12 / 17 cm, 145 g
	Dieffenbach, Johann Christian 	 **ca. 5mm**	 **4,5 mm**	**Ø**	 **11h** **Kelch** St. Pankratius, Gießen (Fotos u. Beschreibung: Autor	bez.: In einen Pass der gewölbten Schulter des Fußes graviert: Jerem. Laur. Franc : J . U . D : // et ux : Augusta Elisab : nat. // Vett **1724**	Sechspassiger Fuß mit zweimal gestuft gewölbter Schulter; die Verbindung des zeltartig ansteigenden Fußhalses zum unteren sechsseitigen, sich nach oben erweiternden Schaftstück wird unter einem godronierten Profilband verborgen. Der sechsseitige Kissennodus ist mit dem oberen kurzen, durch ein Profilband geteilten Schaftstück über ein kräftiges Profil verbunden. Dieses erreicht die becher-förmige Kuppa über eine der Verstärkung des Bodens dienende geperlte Unterlegscheibe. H. 22,7 cm, DM. Fuß / Kupparand 14,7 / 11,7 cm, 378,8 g

	Dieffenbach, Johann Christian  1. Durch Abschleifen mit der Schwabbelscheibe sind BZ und MZ dort nur noch ansatzweise zu erkennen.			**Ø**	**11i** **Kelch**  KG Grünberg (Fotos u. Beschreibung: Autor)	**um 1730**	Sechspassiger Fuß mit gewölbter Schulter, in den Zwickeln der Pässe getriebene Blattornamente. Die Verbindung zum unteren der beiden spulenförmigen Schaftteile erfolgt über eine breite Manschette, deren unterer Rand von einer Hängebordüre und deren oberer von einem Perlring begrenzt wird. Kissenförmiger, quergeteilter Nodus, dessen Oberfläche durch je vier gegenständige Blattornamente gegliedert ist, neuzeitlich innen galvanisch vergoldete Glockenkuppa.[1] H. ca. 18,5 cm, Dm. Fuß /Kuppa ca. 12,2 / 10,2 cm, 277,8 g **Literatur zu Kelch**: Scheffler, Hessen, Gießen, 4, 376, Werk g
12	**Heßner** (**Höstner**), (**Johan**) **Matthaeus** (**Matthias**) Gold- und Silberarbeiter Getauft in Marburg am 8.1.1692 als Sohn des Gold- und Silberarbeiters Joh. Philipp Hessner (Höstener) (Scheffler, Hessen, Marburg, 35 bzw. Goldschmiede von Marburg, Nr. 35, in: Reiner Neuhaus, **silber-kunst-hessen.de**), ∞3.3.1718 mit Anna Sophia Rüter (∞1.4.1723 als Witwe den Gold-u. Silberarbeiter Daniel Ernst Mittler, Nr. 13). Kind: Catharina Elisabetha (*22.4.1720, †19.6.1721, 1 J. alt, er: Goldschmied) †1721/22, jedoch nicht in Altstädter Gemeinde beerdigt. Lit.: KB Gießen, Beerdigungen, 1680-1727, S. 258 (Bild 133).- KB Gießen, Taufen 1691-1731, S. 607 (Bild 308).- KB Gießen, Trauungen 1680-1727, S. 106, S. 117 (Bild 63).- Scheffler, Hessen, Gießen, 5.				**Bisher keine Arbeiten bekannt**		

13	**Mittler**, **Daniel Ernst** Gold- und Silberarbeiter Geboren in Halle in Sachsen als Sohn des Gold- und Silberarbeiters Ernst Siegfried Mittler, ∞1.4.1723 mit Anna Sophia, der Witwe des Matthias Heßner (Nr. 12) (†26.3.1763, 63 J. 21 T. alt). Über Taufen u. Tod seiner Kinder von 1724 bis 1740 erw. †??? bis 1784 nicht in Altstädter Gemeinde beerdigt. Lit.: KB Gießen, Beerdigungen 1728-1784, S. 358.- KB Gießen, Trauungen 1680-1727, S. 117.- Scheffler, Hessen, Gießen, 8.	**Gießen**	 **DEM**		**13a** **Oblatendose**  KG Kirchlotheim (Foto: Mitarbeiter Ev. Kirche Kurhessen-Waldeck, Beschreibung: Autor)	bez.: Gravur Dosenwand: G. Wissman C. Müller L. Ranft J. E. et H. Hamel C. A. et C. Zolizer D. Stell J. Scheffer Templo Sacrant. Gravur Boden: J. H. Neumanno Pastore 1723	Herzförmige Dose in Abwicklung mit eingelötetem Boden, dessen Rand übersteht, gefertigt. Der Pressdeckel mit ebenfalls überstehendem Rand ist mit einer godronierten Rahmung verziert, die dem Herzumriss der Dose folgt. Ein graviertes Tatzenkreuz im Kreis, graviert auf die Mitte des Deckels, erklärt die Bestimmung der Dose. H. 4,5 cm, 190 g
14	**Planck**, **Johann Ernst** Kramer, Gold- und Silberarbeiter *in Schotten als Sohn des Stadtschreibers Joh. Georg P. ∞21.6.1739 mit Anna Maria Borberg (Bornbeck). Über die Taufen seiner Kinder von 1740-28.12.1747 (Taufe Maria Elisabetha) erw., †??? bis 1784 nicht in Altstädter Gemeinde beerdigt. Lit.: KB Gießen, Taufen 1732-1759, S. 392.- KB Gießen, Trauungen 1728-1807, S. 51- Scheffler, Hessen, Gießen, 9.				**Bisher keine Arbeiten bekannt**		
15	**Dieffenbach**, **Georg Christoph** Gold- und Silberarbeiter *1714 als Sohn des Johann Christian D. (Nr. 11), ∞**I.** 7.6.1740 mit Johannetta Maria Widdemann, ∞**II.** 2.5.1745 mit Anna Dorothea, Witwe des Chr. Gerand zu Lüben im Herzogtum Mecklenburg, begr. 27.4.1750, 36 J. 10 T. alt. Lit.: Scheffler, Hessen, Gießen, 10.				**Bisher keine Arbeiten bekannt**		

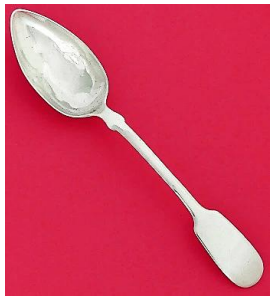
16	**Rippert**, **Zacharias** Goldschmied *1714 als Sohn des Bürgers u. Tuchmachers Thomas R. in Berlin, ∞27.3.1746 Anna Maria, Tochter des verst. Gold- u. Silberarbeiters Johann Conrad Tieffenbach (Verwechselung mit Johann Christian D., Nr. 11), Kinder: Christian Ernst Thomas (*11.2.1747), Nr. 20, Johann Jacob (*19.8.1749) Nr. 21, Maria Christiana Johannetta Amalia (*23.10.1752). Begraben am 12.9.1759, 45 J. 6 M. 5 T. alt. Lit.: KB Gießen, Taufen 1732-1759, S. 367, 438, 515.- Scheffler, Hessen, Gießen, 11.				**Bisher keine Arbeiten bekannt**		
17	**Looss**, **Friederich David** Goldschmied *22.9.1716 als Sohn des Actuarius der hiesigen Universität Eberhard Diederich L., ∞18.12.1747 mit Catharina Felicitas, Witwe des Bildhauers Joseph Friedrich Göring in Kassel (†14.10.1755, 43 J. 7 M. 13T. alt). *24.4.1750 Tochter Catharina Margaretha (†28.8.1755, 6 J. minus 6 M. alt). †??? bis 1807 nicht in der Altstädter Gemeinde beerdigt Lit.: KB Gießen, Beerdigungen 1728-1784, S. 265, 266.- KB Gießen, Taufen 1691-1731, S. 519.- KB Gießen, Taufen 1732-1759, S. 455.- Scheffler, Hessen, Gießen, 12.				**Bisher keine Arbeiten bekannt**		
18	**Faber**, **Friedrich Balthasar** Goldschmied *ca. 1731, ∞13.7.1762 mit Dorothea Henrietta Fallerhoff, Kindstaufen: Georg Friedrich Jacob (1764), Friedrich Henning (21.1.1766), Nr. 22, Georg Ludwig (4.7.1773), Nr.24, Dorothea (1782). Begr. 19.8.1801, 70 J. alt. Lit.: KB Gießen, Taufen 1760-1784, S. 310.- Scheffler, Hessen, Gießen, 13.				**Bisher keine Arbeiten bekannt**		

19	**Pfnorr, Johann Friederich** Goldschmied Getauft 18.3.1746 in Gießen als Sohn des Cancellisten bei hochfürstl. Regierung Ernst Christian P., wird 1772 Bürger, ∞29.11.1773 mit Maria Catharina Kann (Kaun?) (begr. 29.10.1799, 53 J. alt). Über seinen Bruder Christoph Ernst (siehe Scheffler, Hessen, Hanau, 212). †29.10.1799, 53 J. alt. Lit.: KB Gießen, Beerdigungen 1785-1807, S. 109.- KB Gießen, Taufen 1732-1759, S. 350.- Scheffler, Hessen, Gießen, 14.				**Bisher keine Arbeiten bekannt**		
20	**Rippert**, **Christian Ernst Thomas** Silberschmied *11.2.1747 als Sohn des Zacharias R. (siehe oben Nr. 16), †3.7.1780, 33 J. 20 T. alt „an der Hektik“. Lit.: KB Gießen, Beerdigungen 1728-1784, S 490.- KB Gießen, Taufen 1732-1759, S. 367.- Scheffler, Hessen, Gießen, 15.				**Bisher keine Arbeiten bekannt**		
21	**Rippert**, **Johann Jacob** „Studiosus oeconomiae“ und Goldarbeiter *19.8.1749 als Sohn des Zacharias Rippert, Bürger und Goldschmied (siehe oben Nr. 16). †15.2.1780, 26 Jahre alt „an Auszehrung“. Lit.: KB Gießen, Beerdigungen 1728-1784, S. 253. 486.- KB Gießen, Taufen 1732-1759, S. 438.				**Bisher keine Arbeiten bekannt**		
22	**Faber**, **Friedrich Henning** (**Heinrich**) Goldarbeiter Getauft in Gießen am 21.1.1766 als Sohn des Friedrich Balthasar (siehe oben Nr. 18), ∞ **I.** 14.2.1802 mit Elisabetha Charlotta Gravelius, ∞ **II.** 8.9.1811 mit Maria Sophia Schell. †26. 6.1831, 65 J. 5 M. 4 T. alt. Lit.: Scheffler, Hessen, Gießen, 17.				**Bisher keine Arbeiten bekannt**		

23	**Mannberger**, **Johannes Ludwig I** Gold- und Silberarbeiter *1769 in Gießen als Sohn des Bürgers und fürstl. „Zollbereuters“ Johannes M., ∞21.2.1788 mit Maria Christina Johannetta Müller, getauft 23.7.1791 sein Sohn Johann Ludwig II (siehe unten Nr. 25), über zwei weitere Kinder 1796 bis 1800 erw, †12.10.1824, 55 J. alt Lit.: KB Gießen, Beerdigungen 1808-1827, S. 709.- KB Gießen, Taufen 1785-1807, S. 138.- Scheffler, Hessen, Gießen, 16.				**Bisher keine Arbeiten bekannt**		
24	**Faber**, **Georg Ludwig Friedrich** Goldschmied, Goldarbeiter getauft 4.7.1773 als Sohn des Friedrich Balthasar F. (siehe oben Nr. 18), ∞ 3.10.1813 als Bürger und Goldarbeiter mit Maria Apollonia Gaß, Tochter des Amtmanns Valentin G. Da weder Geburten noch Todesdaten nachweisbar, sind G. L. Faber und seine Frau kurz nach der Eheschließung verzogen oder ausgewandert. Lit.: KB Gießen, Taufen 1760-1784, S. 310.- KB Gießen, Trauungen 1808-1832, S. 200 (Bild 105).- Scheffler, Hessen, Gießen, 18.				**Bisher keine Arbeiten bekannt**		
25	**Mannberger**, **Johann Ludwig II.** Goldschmied Getauft 23.7.1791 als Sohn des Johann Ludwig I (siehe oben Nr. 23), wird 1818 Bürger, ∞ **I.** 23.3.1818 mit Christine Magdalene Magnus, ∞ **II.** 12.8.1825 mit der am 10.8.1825 als Ortsbürgerin recipicrte Seilerstochter Elisabetha Nebhut aus Grünberg. †12.10.1836, 45 J. 2 M. 19 T. alt Lit.: KB Gießen, Taufen 1785-1807, S. 138.- Scheffler, Hessen, Gießen, 19.				**Bisher keine Arbeiten bekannt**		

26	**Heinrich**, **Wolfgang Ernst** Gold- und Silberarbeiter *ca. 1805 in Eger als Sohn des Kammerdieners Christian H. in Offenbach, wird Bürger 1828, ∞13.4.1832 mit Johanna Karoline Auguste Henriette Schiefer, 1841 in Offenbach Trauzeuge (dort Scheffler, Hessen, Nr. 122), 1842: Juwelier. †9.9.1865 als Gold- u. Silberarbeiter Lit.: KB Gießen, Beerdigungen 1728-1784, S. 119 (Bild 64).- Scheffler, Hessen, Gießen, 20.			**siehe BZ**	 **26a Sieblöffel** St. Pankratius, Gießen (Fotos u. Beschreibung: Autor)		Halbkugelige Laffe mit Sieblöchern in Form eines Kleeblattkreuzes, Stiel mit Mittelgrat auf der Rückseite, sein Ende geformt im „alt-englischen Stil“. L. 12,2 cm, 14,3 g
	Heinrich, **Wolfgang Ernst**	 **H. 4,2 mm**	 **5,5 mm**	 **3,5 mm** **Ø**	**26b Suppenlöffel, Gabel**  Slg. W. S.†, Rumpenheim (Fotos u. Beschreibung: Autor)	bez.: W. L. (Schreibschrift) bez.: W.A. (Antiqua)	**Suppenlöffel:** Form: spitz-eiförmige Laffe, Stiel mit Flügeln und spatelförmigem „alt-englischem) Griff. L. 20,5, 45,4 g Zust.: Abnutzung der Laffenspitze **Kleine Gabel:** Form: vierzinkige Gabelschaufel, breiter Stiel mit Flügel und spatelförmigem „alt-englischem“ Griff. L. 17 cm, 30,4 g Zust.: Zinkenverbiegung, sonst gut
	Heinrich, Wolfgang Ernst			**siehe BZ**	**26c 3Teelöffel von 8** Leonhardt Auktionshaus  GmbH, Ibbenbüren, 18.11.2017, Los 616 (Fotos: Leonhardt Auktionshaus)	bez.: Verschiedene Initialen in Schreibschrift	Form: Lanzett L 15/16 cm, zus. 155 g

	Heinrich, **Wolfgang Ernst**	 	 	**siehe BZ**	**26d, e Zwei Besteckteile** Privatbesitz (Fotos u. Info: Th. H., Jena)		
27	**Schaffstaedt, Georg Wilhelm** Gold- und Silberarbeiter *22.10.1822, 1851 Bürger, †12.4.1860, 37 J. 5 M. u. 21 T. alt. Lit.: KB Gießen, Beerdigungen 1855-1865, S. 468.- KB Gießen, Taufen 1820-1825, S. 414.- Scheffler, Hessen, Gießen, 21.				**Bisher keine Arbeiten bekannt**		
28	**Noll**, **Karl Heinrich Julius** Goldarbeiter *1826 in Gießen, wird 1861 Bürger, ∞17.10.1863 mit Johannette Dorothea Vogt. Im Adreßbuch 1895, 1903: Karl Noll (sein Sohn?). Lit.: Scheffler, Hessen, Gießen, 22.				**Bisher keine Arbeiten bekannt**		
29	**Loos**, **Emil Ludwig Georg Julius** Goldarbeiter *8.2.1837 in Gießen als Kind des Georg L., wird 1862 Bürger, ∞25.5.1869 mit Luisa Philippina Wilhelmine Friederike Loos. Im Adreßbuch 1895 (Emil L.) Lit.: KB Gießen, Taufen 1837-1841, S. 24.- KB Gießen, Trauungen 1862-1871, S. 483.- Scheffler, Hessen, Gießen, 23.				**Bisher keine Arbeiten bekannt**		
30	**Brueck**, **Heinrich Christian Georg Karl** Goldarbeiter *23.1.1846 in Gießen, wird 1870 Bürger, ∞24.11.1870 mit Agnes Kappes, im Adreßbuclı 1895, 1903. Lit.: Scheffler, Hessen, Gießen, 24.				**30a Suppenlöffel** Privatbesitz (Fotos u. Info:Th. H., Jena)	 **persönliche Waradein-Marke**	

	Brueck, Heinrich Christian Georg Karl				**30b 4 Kaffeelöffel**  eBay-Artikelnummer: 153722382271 (11.19 (Fotos Löffel: Einsteller, Isolierung der Marken, Retusche: Autor)	bez.: A. S. (Schreibschrift)  **persönliche Waradein-Marke** um 1880	Spitzovale Laffe, Spatenstiel mit Flügeln. L. 15,5 cm, zus. 72,4 g
	Brueck, Heinrich Christian Georg Karl	**Ø** **2,7 mm**			 **30c Suppenlöffel** Slg. W. S., Rumpenheim (Fotos: Autor)	 **War(a)dein-Marke**	Form: Spaten mit Flügeln und Spatelgriff. L. ca. 21 cm, 44,7 g Zust.: Laffe erheblich verbeult
	Brueck, Heinrich Christian Georg Karl				**30d 11Kaffeelöffel**  eBay Nr. 263415598623 (12.17/1.18) (Foto Löffel: Einsteller, Isolation der Marken, Retusche: Autor)		Form: Spatelgriff mit Flügeln

	Brueck, **Heinrich Christian Georg Karl**		**siehe rechts**	**800**	**30e Suppenlöffel** Goldschmied Scriba, Gießen	C. BRÜCK	Suppenlöffel mit Flügeln und Absatz **Literatur zu Löffel**: Scheffler, Hessen, Gießen, 24, 383

Literaturverzeichnis

Jahresschrift 2008, Die Planetenlaufuhr
Emanuel Boulle, H. Sändig, J. Schardin, L. Hasselmeyer, Die Planetenlaufuhr – Ein Meisterwerk der Astronomie und Technik der Renaissance geschaffen von Eberhard Baldewein 1563-1568, Hrsg. Deutsche Gesellschaft für Chronometrie, Jahresschrift 2008, Bd. 47, Stuttgart 2008

Drach 1894
C. Alhard von Drach, Die zu Marburg im Mathematisch-Physikalischen Institut befindliche Globusuhr Wilhelms IV. von Hessen als Kunstwerk und als astronomisches Instrument, Marburg 1894

Kassel 1998
Kasseler Silber, AK. Staatliche Museen Kassel im Ballhaus am Schloß Wilhelmshöhe, Hg. Reiner Neuhaus u. Ekkehard Schmidberger, Eurasburg 1998

KB Gießen, Beerdigungsregister 1575-1589
Zentralarchiv der evangelischen Kirche in Hessen und Nassau > Dekanat Gießen > Gießen (Stadtkirche) > Beerdigungsregister 1575-1589

KB Gießen, Beerdigungen 1614-1636
ZA ev. Kirche in Hessen und Nassau > Dekanat Gießen > Gießen (Stadtkirche) > Beerdigungsregister 1614-1636

KB Gießen, Beerdigungen 1637-1679
ZA ev. Kirche in Hessen und Nassau > Dekanat Gießen > Gießen (Stadtkirche) > Beerdigungsregister 1637-1679

KB Gießen, Beerdigungen, 1680-1727
ZA ev. Kirche in Hessen und Nassau > Dekanat Gießen > Gießen (Stadtkirche) > Beerdigungsregister 1680-1727

KB Gießen, Beerdigungen 1728-1784
ZA ev. Kirche in Hessen und Nassau > Dekanat Gießen > Gießen (Stadtkirche) > Beerdigungsregister 1728-1784

KB Gießen, Beerdigungen 1785-1807
ZA ev. Kirche in Hessen und Nassau > Dekanat Gießen > Gießen (Stadtkirche) > Beerdigungsregister 1785-1807

KB Gießen, Beerdigungen 1808-1827
ZA ev. Kirche in Hessen und Nassau > Dekanat Gießen > Gießen (Stadtkirche) > Beerdigungsregister 1808-1827

KB Gießen, Beerdigungen 1855-1865
ZA ev. Kirche in Hessen und Nassau > Dekanat Gießen > Gießen (Stadtkirche) > Beerdigungsregister 1855-1865

KB Gießen, Beerdigungen 1728-1784
ZA ev. Kirche in Hessen und Nassau > Dekanat Gießen > Gießen (Stadtkirche) > Beerdigungsregister 1728-1784

KB Gießen, Taufen 1575-1593
ZA ev. Kirche in Hessen und Nassau > Dekanat Gießen > Gießen (Stadtkirche) >Taufregister 1575-1593

KB Gießen, Taufen 1691-1731
ZA ev. Kirche in Hessen und Nassau > Dekanat Gießen > Gießen (Stadtkirche) >Taufregister 1691-1731

KB Gießen, Taufen 1732-1759
ZA ev. Kirche in Hessen und Nassau > Dekanat Gießen > Gießen (Stadtkirche) >Taufregister 1732-1759

KB Gießen, Taufen 1760-1784
ZA ev. Kirche in Hessen und Nassau > Dekanat Gießen > Gießen (Stadtkirche) >Taufregister 1760-1784

KB Gießen, Taufen 1785-1807
ZA ev. Kirche in Hessen und Nassau > Dekanat Gießen > Gießen (Stadtkirche) >Taufregister 1785-1807

KB Gießen, Taufen 1820-1825
ZA ev. Kirche in Hessen und Nassau > Dekanat Gießen > Gießen (Stadtkirche) >Taufregister 1820-1825

KB Gießen, Taufen 1837-1841
ZA ev. Kirche in Hessen und Nassau > Dekanat Gießen > Gießen (Stadtkirche) >Taufregister 1837-1841

KB Gießen, Trauungen 1637-1679
ZA ev. Kirche in Hessen und Nassau > Dekanat Gießen > Gießen (Stadtkirche) > Trauregister 1637-1679

KB Gießen, Trauungen 1680-1727
ZA ev. Kirche in Hessen und Nassau > Dekanat Gießen > Gießen (Stadtkirche) >Trauungsregister 1680-1727

KB Gießen, Trauungen 1728-1807
ZA ev. Kirche in Hessen und Nassau > Dekanat Gießen > Gießen (Stadtkirche) >Trauungsregister 1728-1807

KB Gießen, Trauungen 1808-1832
ZA ev. Kirche in Hessen und Nassau > Dekanat Gießen > Gießen (Stadtkirche) >Trauungsregister 1808-1832

KB Gießen, Trauungen 1862-1871
ZA ev. Kirche in Hessen und Nassau > Dekanat Gießen > Gießen (Stadtkirche) >Trauungsregister 1862-1871

Neuhaus, Patronatssilber
Reiner Neuhaus, Glänzende Zeugnisse des Glaubens, Das evangelische Patronatssilber Hessens, Regensburg 2014

Scheffler, Hessen
Wolfgang Scheffler, Goldschmiede Hessens. Daten, Werke, Zeichen, Berlin-New York 1976

Schmidt, Großherzogtum Hessen-Darmstadt
Werner Schmidt, Großherzogtum Hessen-Darmstadt, Goldschmiedemarken: neue Forschungsergebnisse Teil 12, in: WELTKUNST, 4, 1998, S. 782-784

aktualisiert November 2026